

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Kgl. Amtshauptmannschaft, der Kgl. Schulinspektion u. des Kgl. Hauptsteueramtes zu Bautzen, sowie des Kgl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, **Mittwochs** und **Sonabends**, und kostet einschließlich der Sonabends erscheinenden „**besonderen Beilage**“ vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. Einzelne Nummer 10 Pf.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend in der Expedition dieses Blattes angenommen.
Sechsendvierziger Jahrgang.

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Dienstag und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die dreispaltige Corpusspalte 10 Pf., unter „Eingeladn.“ 20 Pf. Geringster Inseratenbetrag 25 Pf.

Bekanntmachung.

Nachdem durch die Seiten des königlichen Bezirksthierarztes hier selbst vorgenommenen Untersuchung festgestellt worden, daß unter dem Viehbestande des Rittergutspächters Thümmel in Oberneufkirch die **Maul- und Klauenseuche** zum Ausbruch gekommen ist, so wird dies gemäß § 65 der Verordnung zu Ausführung des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1880, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betreffend, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bautzen, den 9. November 1891.

Die königliche Amtshauptmannschaft
von **Borberg.**

U.

Bekanntmachung.

Nachdem durch die Seiten des königlichen Bezirksthierarztes hier selbst vorgenommene Untersuchung festgestellt worden, daß unter dem Viehbestande des Gutsbesizers August Vär in Großhähnchen W. S. die **Maul- und Klauenseuche** zum Ausbruch gekommen ist, so wird dies gemäß § 65 der Verordnung zu Ausführung des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1880, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betreffend, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bautzen, am 11. November 1891.

Königliche Amtshauptmannschaft
von **Borberg.**

Sirch.

Auf Antrag des Erben des Schuhmachers **Carl Gotthelf Hübner**, weiland in Niederpuckau, soll die zu dessen Nachlasse gehörige ortsgerichtlich auf 1500 Mark — geschätzte, — h. 29 a. — 157 Quadratruthen umfassende und mit 21,04 Steuereinheiten belegte **Häuser- nahrung** Fol. 89 des Grund- und Hypothekensuchs, Nr. 86 des Brandkatasters und Nr. 126, 282 und 283 des Flurbuchs für Niederpuckau

Donnerstag, den 19. November 1891,

Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle, im **Hübner'schen Hausgrundstücke in Niederpuckau** durch das unterzeichnete königliche Amtsgericht versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den im Friedrich'schen Gasthose zu Niederpuckau aufgehängenden Anschlag und die demselben beigefügten Versteigerungsbedingungen hierdurch bekannt gemacht wird.

Bischofswerda, am 7. November 1891.

Königliches Amtsgericht
Schmalz.

U.

Auf Fol. 247 des hiesigen Handelsregisters ist heute die Firma **Rodig & Teich** in Demitz und sind als deren Inhaber der Techniker Herr **Ernst Emil Rodig** in Thumitz und der Steinbruchpächter Herr **Friedrich Ernst Teich** in Demitz eingetragen worden.

Bischofswerda, den 9. November 1891.

Königliches Amtsgericht
Rürsten, Assessor.

F.

Auf Fol. 248 des hiesigen Handelsregisters ist heute die Firma **Paul Harnapp** in Demitz und als deren Inhaber Herr Kaufmann **Johann Paul Harnapp** daselbst eingetragen worden.

Bischofswerda, den 9. November 1891.

Königliches Amtsgericht
Rürsten, Assessor.

F.

Bei der am 11. dieses Monats stattgehabten Stadtverordneten-Ergänzungswahl sind aus der Zahl der ansässigen Bürger die Herren Heinrich Gustav **Francke** (mit 237 Stimmen), Heinrich Oskar **Engelhardt** (mit 231 Stimmen) und Karl August **Baumann** (mit 214 Stimmen), sowie aus der Zahl der unansässigen Bürger die Herren Gustav Adolf **Täubrich** (mit 268 Stimmen) und Paul Hugo **Klemm** (mit 249 Stimmen) gewählt beziehentlich wiedergewählt worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Stadtrath Bischofswerda, den 12. November 1891.

Sing.

U.

Das Gesetz- und Verordnungsblatt enthält im 5. bis 10. Stück vom Jahre 1891 Folgendes:

Nr. 17) Bekanntmachung vom 29. April 1891, die Berufung den fünften ordentlichen Landesynode der evangelisch-lutherischen Kirche betr.; Nr. 18) Verordnung vom 8. Mai 1891, die Abtretung von Grundeigentum zu Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn von Falkenstein nach Muldenberg betr.; Nr. 19) Verordnung vom 20. Mai 1891, die Abtretung von Grundeigentum zu Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn von Dösch nach Strehla betr.; Nr. 20) Verordnung vom 29. Mai 1891, die Enteignung von Grundeigentum für Erweiterung des Bahnhofes in Markranstädt betr.; Nr. 21) Bekanntmachung vom 30. Mai 1891, eine Anleihe der Stadtgemeinde Riesa betr.; Nr. 22) Verordnung vom 8. Juni 1891, die Errichtung einer Kammer für Handelsfachen in Annaberg betr.; Nr. 23) Bekanntmachung vom 15. Juni 1891, eine Anleihe der Stadtgemeinde Frankenberg betr.; Nr. 24) Verordnung vom 18. Juni 1891, die Abtretung von Grundeigentum zu Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn von Laubenheim über Weiersdorf nach Dürrenhennersdorf betr.; Nr. 25) Verordnung vom 1. Juli 1891, die Enteignung von Grundeigentum zur Herstellung einer Wegeüberführung bei Station 644 und 70 der Leipzig-Poser Eisenbahn betr.; Nr. 26) Bekanntmachung vom 15. Juni 1891, die Telegraphenordnung für das Deutsche Reich betr.; Nr. 27) Disciplinarordnung für die evangelisch-lutherische Kirche des Königreichs Sachsen, vom 30. Juli 1891; Nr. 28) Kirchengesetz vom 15. Juli 1891, die Pensionsberechtigung von Cantoren und Organisten, sowie Kirchenrathen und anderen kirchlichen Unterbeamten betr.; Nr. 29) Verordnung vom 15. August 1891, die Abtretung von Grundeigentum zu Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn von Zwickau über Crossen nach Mosel betr.; Nr. 30) Verordnung vom 24. August 1891, einige Aenderungen in den für die Wahlen zur II. Kammer der Ständeversammlung bestehenden Wahlkreisen betr.; Nr. 31) Verordnung vom 27. August 1891, die Vornahme von Wahlen für die II. Kammer der Ständeversammlung betr.; Nr. 32) Verordnung vom 6. September 1891; Ernennungen für die I. Kammer der Ständeversammlung betr.; Nr. 33) Verordnung vom 15. September 1891, den Wegfall der Gewichtsbezeichnung „Zentner“ betr.; Nr. 34) Verordnung vom 16. Septbr. 1891, die Veranstaltung einer weiteren Ergänzungswahl für die II. Kammer der Ständeversammlung betr.; Nr. 35) Verordnung vom 22. Septbr. 1891, die Bestellung von Kommissaren für die Ergänzungswahlen zur II. Kammer der Ständeversammlung betr.; Nr. 36) Verordnung vom 26. September 1891, die Enteignung von Grundeigentum für Erbauung eines Verbindungsgleises vom Bahnhof Plagwitz-Vindenau nach dem Gleise II. D (jetzt P II) betr.; Nr. 37) Verordnung zur weiteren Ausführung des Reichsgesetzes vom 29. Juli 1890, betr. die Gewerbegerichte; vom 7. Oktober 1891; Nr. 38) Bekanntmachung vom 12. Oktober 1891, die Versammlung der Stände des Königreichs Sachsen zum nächsten ordentlichen Landtag betr.; Nr. 39) Verordnung vom 10. Oktober 1891, die thierärztliche Untersuchung der nach dem Schlachthofe in Bremen bestimmten Wiederläuer und Schweine betr.; Nr. 40) Verordnung vom 27. Oktober 1891, den Titel und Rang technischer Beamter bei der Staatseisenbahn-, der Straßen- und Wasserbau-, der Hochbau-, der Berg- und der Forstverwaltung betr.

Vorstehendes Gesetz- und Verordnungsblatt liegt zu Jedermanns Einsicht in hiesiger Rathsexpedition aus.

Stadtrath Bischofswerda, den 12. November 1891.

Sing.